



di Ausgabn fir die Waal eingerechnet wern. Alles, was ich bedauer is nur, das sie nich auf dem Plaz ferwendet worn sin, wo sie am meistn genitzt hedtn — weil mir un Hansi nich erlaubt wurde, sie zu essn un zu trinkn. Wir wern aber nechste Woche noch eine Menge Schpaß habn. Der sommerschproßige Junge is heite frih dreimahl for unsern Haus auf un ab gegangen. Wenn Karoh nich auf der Eisbahn getetet worn wer, mecht ich ihm auf ihm hetzn.

☾ Er mischt sich in Politik

Libes Tagbuch, weißt du, das Lischen gestern in dem Brunn gefallen is? So ein Geschrei un Gekreisch hab ich noch nich gehert, wi im ganzn Haus wahr, di Leite lijn, um sie herauszuzihn, befor sie ertrunkn is un der Knech fon Hansis Fater kam so schnell wi er nur konnte, mit der Leitter heriber. Er ließ sie henunter un fischte sie auf un brachte sie heraus un Elsbett pakte sie un Mamma riß ihr un der Kechin zu, nur schnell ein pahr Dekn zu wermen, weil sie so fom Wasser trißte un riß Elsbett das arme Kind weg — un zuletzt fandn sie, das sie sich nich hedtn so zu tummln brauchn — es wahr gar nich Lischen, sondern ein falsches Medchen, das ich gemacht un heneingeworfn hatte — ich schaffte Lischen ruig hinter den Holtzschupfn lign zu bleibn, werend ich es heneinschmiß un dann schrih: „Oh, oh, oh! sie wird ertrinkn, oh armes Lischen!“